

proHolz

Bayern

Wir wirtschaften  
mit der Natur.

# Geschäftsbericht 2022

**Herausgeber**  
proHolz Bayern  
Cluster-Initiative Forst und Holz  
in Bayern mit proHolz Bayern gGmbH  
Obere Hauptstrasse 36  
85354 Freising  
www.proholz-bayern.de

**Gestaltung**  
MGMT STUDIO  
(C&R JEWORUTZKI GBR)  
Schondorfer Str. 23  
86919 Utting a. A.  
www.mgmtstudio.co

**Hinweis zum Titel-Bild:**  
Dieses Bild wurde ausgehend von einem ursprünglichen Foto einer Landschaft in Bayern durch eine Bildsoftware für Künstliche Intelligenz (KI) weiterbearbeitet. Es zeigt nun die vielfältige Welt, in der sich der Cluster Forst und Holz in Bayern bewegt. Und selbst die KI konnte die Vielfalt des Clusters nicht komplett abbilden.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Unsere Aktionen im Jahr 2022	3
Unterwegs in Bayern	5
Preisverleihung der Student Trophy in Wien	7
Woodpassage am Rindermarkt	9
Highlights von der Interforst 2022	11
Umfrage 2022: Wir haben nachgefragt	13
Die Fachberatung Holzbau Bayern	15
Holzbaupreis Bayern 2022	17
Zeitschrift „zuschnitt“	19
proHolz Bayern im Social Web	21
Finanzen	23
Die finanziellen Träger	25
Bildnachweis	27



# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein isolierter Blick auf das Jahr 2022 lädt nicht unbedingt zu Freudensprüngen ein: Immer noch Pandemie, Krieg in Europa, Rohstoff- und Energiemangel, fortschreitender Klimawandel, Einordnung von Holz als nicht erneuerbarer Energieträger und vieles mehr. Mitte 2023 können wir zumindest bei manchen Themen vorsichtig Entwarnung geben: Der Alltag hat sich für die meisten normalisiert, im Winter musste auch dank heimischer Holzenergie niemand frieren und in Brüssel wurden Naturgesetze nicht außer Kraft gesetzt, sondern anerkannt, dass Holz nachwächst, nachhaltig und damit erneuerbar ist. Und doch sollte uns das Thema energetische Nutzung von Holz vor allem 2023 lange und intensiv beschäftigen. Und selbst jetzt, wo es so aussieht, als ob das Schlimmste verhindert werden konnte, wird das Thema sicherlich auch in Zukunft noch kontrovers diskutiert werden.

Beim Holzbau ist die gesellschaftliche Akzeptanz mittlerweile sehr groß, insbesondere in der jüngeren Generation. Das haben wir bei der internationalen student trophy gesehen, unserem Gemeinschaftsprojekt unter Leitung von proHolz Austria. Teilnehmerzahl und Qualität der eingereichten Projekte waren sehr hoch. Die Studierenden müssen nicht mehr von der Sinnhaftigkeit und den Möglichkeiten des Holzbaus überzeugt werden, sie kommen mit Begeisterung von ganz alleine. Mehr Überzeugungsarbeit leisten wir da noch bei Baumentscheidern in Bayern, insbesondere in den Kommunen. Dort, wo über Jahrzehnte erfolgreich in Massivbauweise Gebäude errichtet wurden, herrschen Vorurteile und Berührungsängste gegenüber dem Holzbau. Umso erfreulicher ist es daher, dass wir das Pilotprojekt Fachberatung Holzbau Bayern, ein Angebot des Bayerischen Forstministeriums unter Leitung der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern, erfolgreich abschließen konnten und mit der Fortführung 2023 beauftragt wurden.

Zu unseren Highlights im vergangenen Jahr zählt zweifellos die Forsttechnikmesse „Interforst“, auf der wir für die Notwendigkeit professioneller Kommunikation für die Branche aufmerksam gemacht haben. Im Vorfeld der Messe haben wir für knapp zwei Wochen die woodpassage auf den Rindermarkt nach München gebracht, um im urbanen Umfeld über die Vorzüge der Nachverdichtung mit Holz und die Notwendigkeit des Waldumbaus zu informieren. Eines wurde schnell klar: jeder liebt den Rohstoff Holz, aber sehr viele zweifeln auch an, ob wir überhaupt ausreichend Holz vorrätig haben in unseren Wäldern. Besonders schön war, dass die gesamte Wertschöpfungskette die woodpassage unterstützt hat. Forst- und Holzwirtschaft sind mittlerweile ein gesamtgesellschaftliches Thema und stehen weit oben in der politischen Agenda. Leider wird für das Massenpublikum – wie immer – Meinung über Gefühle gemacht und nur kaum mit Fakten und wissenschaftlichen Erkenntnissen. An Dialog und Aufklärung führt letztlich kein Weg vorbei und dazu sind wir alle aufgefordert uns einzubringen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Blick auf das vergangene Jahr und möchten uns sehr herzlich bei allen Unterstützern und Partnern von proHolz Bayern bedanken.

**Alexander Gump**  
Vorsitzender  
proHolz Bayern

**Alexander Bogner**  
Geschäftsführer  
proHolz Bayern

**Dr. Jürgen Bauer**  
Geschäftsführer Cluster-  
Initiative Forst und Holz  
in Bayern gGmbH

# Unsere Aktionen im Jahr 2022



Die Ruhe vor dem (An-)Sturm: Unter dem Motto „Viele Gesichter – ein Ziel. Wir schaffen den Klimawald der Zukunft.“ präsentierten sich auf einem Gemeinschaftsstand proHolz Bayern, die Bayerische Forstverwaltung, die Bayerischen Staatsforsten, der Bayerische Waldbesitzerverband und PEFC.

# Unterwegs in Bayern.

## Vortrag in Goldberg

Auf der Informationstagung für Vorstände und Geschäftsführer der Waldbesitzervereinigungen/Forstbetriebsgemeinschaften in Bayern in der Bayerischen Waldbauernschule in Kelheim-Goldberg referierte Alexander Bogner zum Thema „Mythen, Esoterik, Fake News - neue Herausforderungen der Forstwirtschaft“. Dabei zeigte er auf, wie professionell Marken- und Meinungsbildung bei den Kritikern der aktiven Forstwirtschaft funktionieren und wie sie so Einfluss auf den gesellschaftlichen Diskurs und sogar auf die Gesetzgebung gewinnen. In seinem Vortrag appellierte er an die Branche, der Kommunikation künftig einen höheren Stellenwert einzuräumen und dass sich jeder selbst noch stärker in die Kommunikation für die Forst- und Holzbranche einbringt.

## Unser Steigerwaldtag

Knapp 1.000 Besucher kamen zum ersten Steigerwaldtag des Vereins „Unser Steigerwald“ nach Oberschwarzach. Auf dem DJK-Sportgelände präsentierten sich bei strahlendem Sonnenschein regionale Betriebe der Holzverarbeitung: Sägewerke, Schreinereien, Brennholzändler, Heizungsanbieter, Forstexperten und proHolz Bayern.



## C.A.R.M.E.N.-Symposium

Zum 30. Jährigen Jubiläum des C.A.R.M.E.N.-Symposiums in Straubing hielt der proHolz Geschäftsführer und Kommunikationsexperte Alexander Bogner einen Vortrag zu „Facebook, Follower & Forst – Über Informationen und Emotionen in Social Media“. Darin behandelte er z.B. das Dilemma von Fake News in den sozialen Medien: Sie un widersprochen stehen zu lassen, suggeriert die Richtigkeit einer Nachricht. Ihr zu widersprechen erzeugt eine Debatte und damit Interaktion, die wiederum dafür sorgt, dass die Fake News eine erhöhte Reichweite erhält. Besonders deutlich wird das in Themenfeldern, die ideologisch besetzt und emotional diskutiert werden, wie die Kritik an der aktiven nachhaltigen Forstwirtschaft.



## Innovativer Holzobjektbau – Nachhaltige Baukonzepte für öffentliche Gebäude

Ein Fahrstuhlschacht oder ein Treppenhaus aus Holz? Was bis vor kurzem noch Zukunftsmusik war, ist in Ansbach schon Realität. Das neue Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) gewährte am 13. Oktober 2022 exklusive Einblicke in den modernen Holz-Neubau. Bei einem Rundgang durch das neue Gebäude in Holz- und Passivbauweise berichten die Expertinnen und Experten des AELF und des staatlichen Bauamtes, was den Baustoff Holz so besonders macht und warum die Holzernte gerade im Hinblick auf den Klimawandel so wichtig für unsere Wälder ist.



## Kindermuseum München

Rechtzeitig zu den bayerischen Osterferien verlost proHolz Bayern 5x1 Familienkarte für die „Sonderausstellung Holz“ im Kindermuseum München. In der interaktiven Mitmachausstellung konnten Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene alles Wissenswerte über die Aufgaben und Funktionen unserer Wälder und den Weg des Holzes vom Baum bis zum fertigen Haus oder Möbelstück erfahren.

## Ich hebe ab mit Holz - proHolz Bayern Gewinnspiel

„Ich hebe ab mit Holz“: proHolz Bayern verlost im Mai 2022 eine exklusive Übernachtung im Baumhaushotel Seemühle! Über unsere Facebook- und Instagram-Kanäle konnten Fragen zur CO<sub>2</sub>-Bindung von Holz beantwortet werden. Zu gewinnen gab es eine Nacht für zwei Personen im Baumhaushotel.



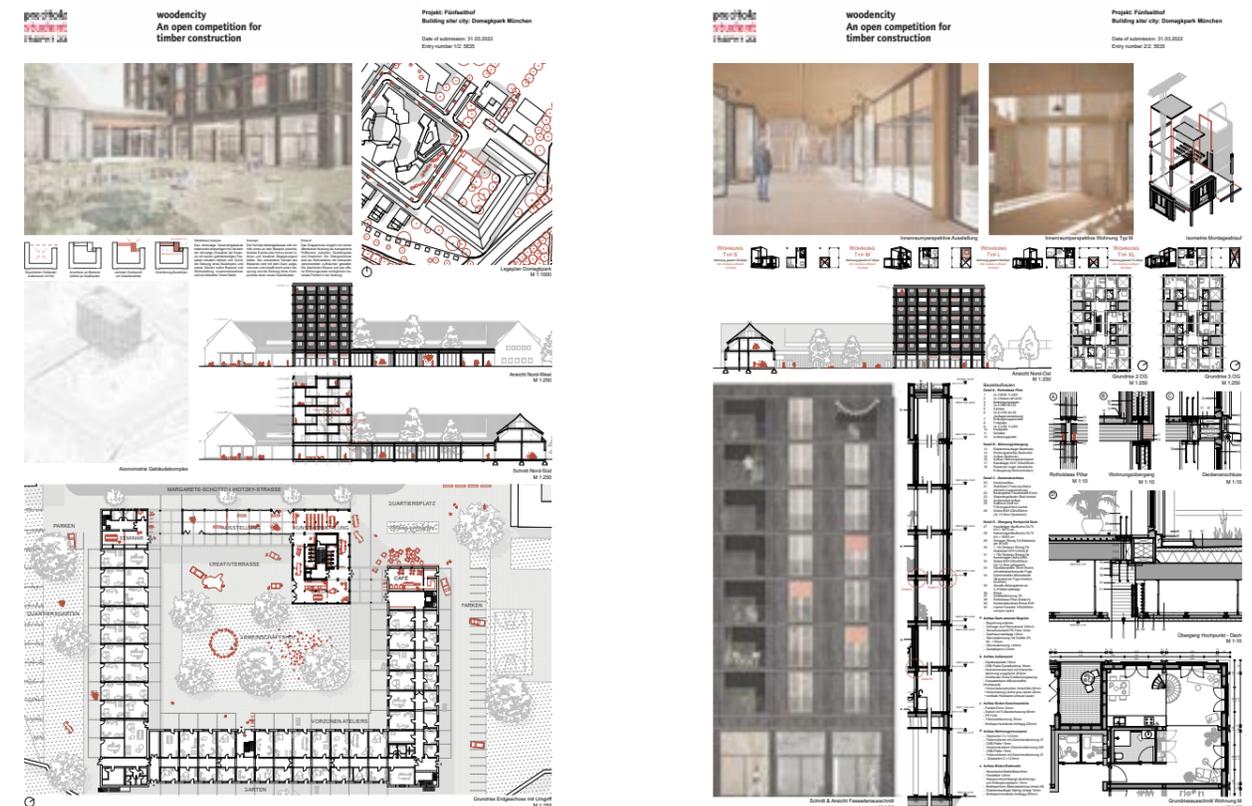
# Preisverleihung der Student Trophy in Wien

Beim internationalen interdisziplinären Wettbewerb für Studierende unter dem Titel „woodency“, der gemeinsam von proHolz Austria und proHolz Bayern organisiert wurde, prämierte am 19. Mai 2022 die Jury an der Technischen Universität Wien die besten Projektentwürfe für jeweils einen Bauplatz in den Städten München, Berlin und Wien. Im Fokus standen konkrete Bauaufgaben für die klimaschonende urbane Nachverdichtung mit Holz. 91 Projekt-Ideen aus fünf Ländern wurden von Studierenden der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen zum Wettbewerb eingereicht.

Die Aufgabe für die Projektteams bestand darin, sich mit der städtischen Nachverdichtung zu beschäftigen und aufzuzeigen, wie Gebäude mit Holz aufgestockt werden können, um sowohl unter ökologischen Gesichtspunkten als auch für die Bewohnerinnen und Bewohner einen Mehrwert zu schaffen. „Holz ist das Baumaterial der Zukunft, ganz besonders in Städten. Wenn wir nationale und internationale Klimaschutzziele erreichen wollen, führt kein Weg daran vorbei“, betont Alexander Gump, Vorsitzender des Kuratoriums von proHolz Bayern. „Holz bindet Kohlenstoff langfristig und trägt maßgeblich zur Dekarbonisierung der Städte bei. Darüber hinaus ist Holz regional verfügbar und wächst in unseren heimischen Wäldern dank nachhaltiger Forstwirtschaft stetig nach.“



Preisträger, Juryvorsitz und Partner der student trophy 22 auf der Preisverleihung in Wien.



Preisträger für das Stadtquartier Domagkpark in München

Das Projekt „Fünfseithof“ überzeugt durch seine städtebauliche Konfiguration: Ein 25 Meter hohes Wohn- und Ateliergebäude bildet mit zwei zueinander versetzt angeordneten und an den Bestand anschließenden Arkaden angenehm proportionierte Außenräume: einen Innenhof zum bestehenden u-förmigen Kunsthof sowie einen neuen Quartiersplatz zum benachbarten Jugendzentrum. Die eingeschossigen Baukörper sind teils durchlässige Filter und teils als Ausstellungsräume ausformuliert. Dadurch ist die Zonierung in öffentliche und halböffentliche Bereiche sehr gelungen. Der Entwurf zeigt darüber hinaus, dass ein Hochpunkt aus Holz ein Gewinn für den Standort sein kann.

Team: Anna-Maria Brendel, Vincent Schmitt, Samuel Weitzbauer von der TU München



proHolz Bayern Geschäftsführer Alexander Bogner betont in seinem Grußwort, dass die Grundlage für das klimafreundliche Bauen mit Holz die aktive nachhaltige Forstwirtschaft ist.

# „woodpassage“ am Rindermarkt in München

Vom 05. bis 14. Juli war proHolz Bayern mit der woodpassage im Herzen Münchens auf dem Rindermarkt. Hier sind wir mit den Menschen ins Gespräch gekommen und konnten die Notwendigkeit der aktiven Waldbewirtschaftung für Klimaschutz und insbesondere auch für die urbane Nachverdichtung mit Holz aufzeigen. Uns war es wichtig, gerade in der Großstadt präsent zu sein und dort ganz konkret Sinnhaftigkeit und Nutzen der aktiven Forstwirtschaft aufzuzeigen.

Bei der großen Abschlussveranstaltung mit Diskussionsteilnehmern aus Stadt, Freistaat und Europa trafen sich Vertreter aus allen Teilen der Wertschöpfungskette Forst und Holz aus Bayern und Österreich. Zugleich bildete die Veranstaltung den Auftakt zur Interforst, die kurz darauf auf der Messe München startete.



Mit der Münchner Stadtdirektorin Ulrike Klar (v.l.) Ministerialdirigent Hubertus Wörner, dem Leiter der Bayerischen Forstverwaltung (der kurzfristig für Staatsministerin Kaniber einsprang), und Simone Schmiedtbauer, Mitglied EVP des Europäischen Parlaments, war die Talkrunde des Events hochkarätig besetzt.



Redner und Diskussionsteilnehmer auf der Abschlussveranstaltung zur woodpassage auf dem Rindermarkt in München. Sie war zugleich der Auftakt für die „Interforst“, die wenige Tage später auf der Messe München eröffnet wurde. V.l.n.r.: Alexander Bogner (Geschäftsführer proHolz Bayern), Dr. Reinhard Pfeiffer (Geschäftsführer Messe München), Vera Butterweck-Kruse (Vorstand Deutscher Forstunternehmerverband), Ulrike Klar (Stadtdirektorin München, Leiterin Stadtplanung und Wohnungsbau), Alexander Gump (Vorsitzender proHolz Bayern), Simone Schmiedtbauer (Mitglied des Europäischen Parlaments, EVP), Hubertus Wörner (Leitender Ministerialdirektor im StMELF und Chef der Bayerischen Forstverwaltung).

# Highlights von der Interforst 2022



In unseren vielen Gesprächen mit Branchenvertretern und in den Podiumsdiskussionen auf der Interforst, der Internationalen Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik vom 17. bis 20. Juli 2022 in München, wurde eines ganz deutlich: Um die Akzeptanz der aktiven Waldbewirtschaftung zu erhalten oder gar zu erhöhen, muss die Branche noch besser gemeinschaftlich zusammenarbeiten und verstärkt das Gespräch mit Öffentlichkeit und Politik suchen.

Daher nutzten wir die Interforst, um für die zentrale Bedeutung von Information und Aufklärung der breiten Öffentlichkeit und die entsprechende Unterstützung zu werben. Denn nur durch die gesellschaftliche Akzeptanz kann die Forst- und Holzwirtschaft ihren signifikanten Beitrag zum Klimaschutz leisten und Arbeitsplätze in vorwiegend ländlichen Regionen erhalten. Im Fokus unseres Messeauftritts stand die Ergebnispräsentation einer bevölkerungsrepräsentativen Umfrage. Befragt wurden über 2.000 Personen hinsichtlich der Bewirtschaftung von Wäldern, den Gefahren für den Wald, zur Rolle der Forstwirtschaft und zur Holznutzung.

Die Ergebnisse zeigen die hohe Ambivalenz der Deutschen zu diesen Themen. Ziel muss es sein, dass die Branche gemeinsam wirkungsvoller mit der breiten Öffentlichkeit in den Dialog tritt. Besonders gefreut hat uns, dass wir die Gelegenheit nutzen konnten unsere Botschaft der Notwendigkeit einer aktiven Forstwirtschaft für Klimaschutz, Wirtschaftskraft und Schaffung klimastabiler Wälder direkt und persönlich an Bundesminister Cem Özdemir sowie die Bayerischen Staatsminister Michaela Kaniber und Hubert Aiwanger richten zu können.

Außerdem konnten wir viele Beiträge zur Bespielung der Medienwand des Gemeinschaftsstands liefern, wodurch Inhalte unserer Factsheets kurz und spielerisch transportiert wurden. Die interessanten Diskussionsrunden der „Grünen Couch“ mit zum Teil prominenten Teilnehmern auf unserem Gemeinschaftsstand sorgten stets für reges Treiben an und um unseren Messestand von proHolz Bayern.



v.l.n.r.: Jürgen Bauer (Geschäftsführer Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern), Cem Özdemir (Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft), Alexander Bogner (Geschäftsführer proHolz Bayern), Michaela Kaniber (Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)



v.l.n.r.: Stefan Rummel (Co-Gschf. Messe München), Jürgen Bauer, Hubert Aiwanger (Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und stellvertretender Bayerischer Ministerpräsident), Alexander Bogner, Antonia Hegele (Bayerische Waldkönigin), Simone Brunner (Bayerische Waldprinzessin), Reinhard Pfeiffer (Co-Gschf. Messe München)



In der Ausstellung „Zeitreise zum Zukunftswald“ an unserem Gemeinschaftsstand konnten sich die Besucher auf einem Klimapfad ein Bild davon machen, wie die ansteigenden bayerischen Durchschnittstemperaturen Einfluss nehmen werden auf die noch heimischen und bald möglichen Baumarten in unseren Wäldern.



Eva Kaube (proHolz Bayern) im Gespräch mit interessierten Messebesuchern.

Mit dem umfangreichen Programm der „Grüne Couch“ auf dem Gemeinschaftsstand, wurden interessierte Besucher über aktuelle Themen der Forst- und Holzbranche informiert. Diskussionen mit namhaften Größen aus und um die Branche Forst- und Holz fanden bei den Messebesuchern großen Anklang.

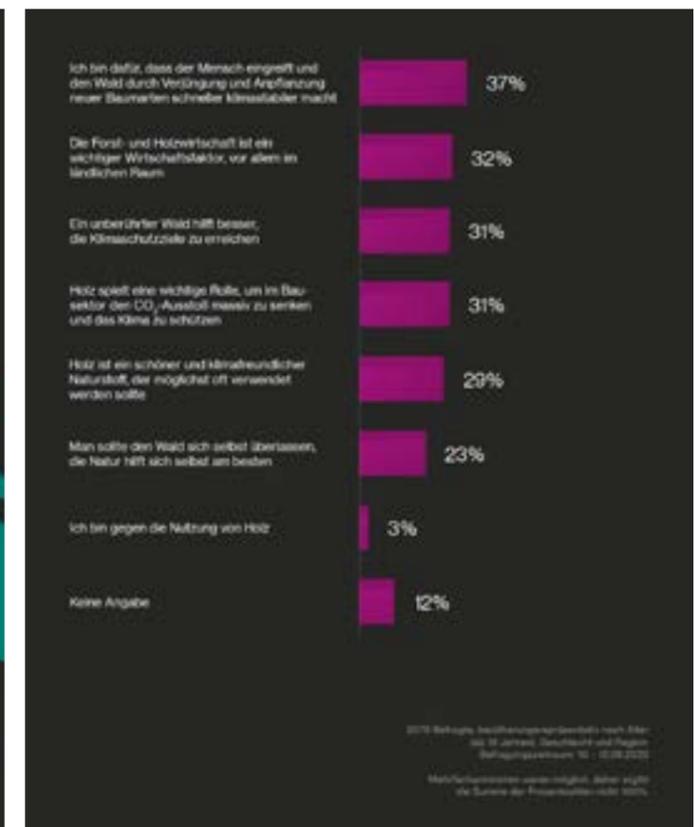
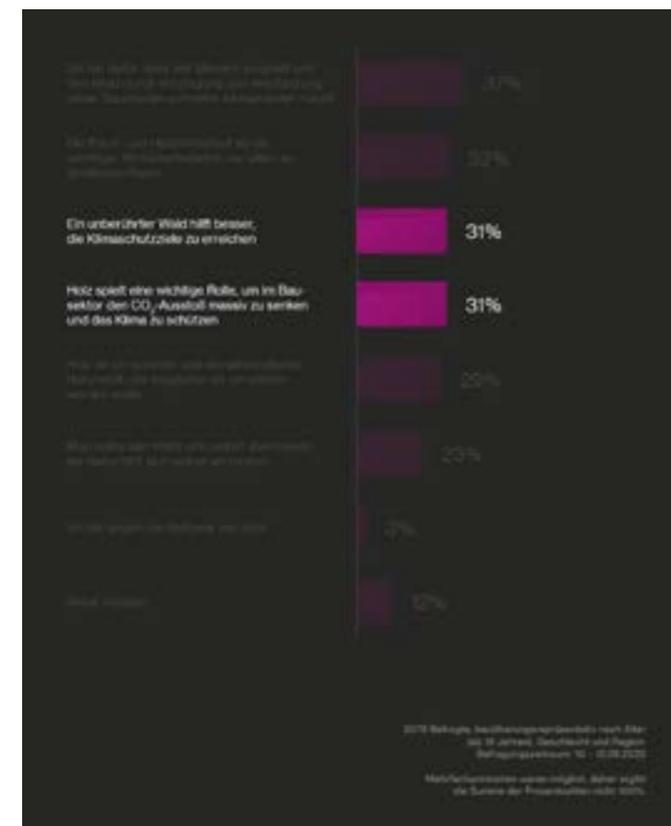
# Umfrage 2022: Wir haben nachgefragt

Das Verhältnis der Deutschen zu Waldbewirtschaftung und Holznutzung ist ambivalent. Befragt wurden über 2.000 Personen hinsichtlich der Bewirtschaftung von Wäldern, den Gefahren für den Wald, zur Rolle der Forstwirtschaft und zur Holznutzung.

67 Prozent möchten die Hilfe des Menschen für einen klimastabileren Wald, 17 Prozent wollen den Wald sich selbst überlassen.

31 Prozent sehen das Potenzial der CO<sub>2</sub>-Speicherung im Holzbau, ebenfalls 31 Prozent denken, dass der unberührte Wald den größten Klimanutzen aufweist.

Lediglich acht Prozent sind der Meinung, dass zu wenig Holz aus dem Wald entnommen wird - obwohl die Holzvorräte zu groß sind.



**Fazit**

**Wir müssen reden!**  
Die Rolle unberührter Wälder für den Klimaschutz wird über-, die des Holzbaus unterschätzt.

# Die Fachberatung Holzbau Bayern

Bauherren können sich bei allen fachlichen Fragen rund um das Zukunftsthema „Bauen mit Holz“ an die Fachberatung Holzbau Bayern wenden. Nach einer erfolgreichen Testphase 2022 wird das im Rahmen der bayerischen Holzbauintiative eingeführte kostenlose Serviceangebot ab sofort dauerhaft allen privaten, kommunalen und staatlichen Bauherren zur Verfügung gestellt. Damit setzen wir in Bayern ein weiteres wichtiges Signal für mehr klimafreundliches Bauen mit Holz!

Ziel des nun dauerhaften Beratungsangebots ist es, heimisches Holz als den umwelt- und klimafreundlichsten aller Baustoffe weiter voranzubringen. Verbautes Holz aus nachhaltiger bayerischer Waldwirtschaft ist der beste Klimaretter, den wir in Bayern haben. Ob mehrgeschossige Wohnhäuser, kommunale Kindergärten, landwirtschaftliche Betriebsgebäude oder die Aufstockung von bestehenden Bauten – jeder Bauherr erhält künftig kostenlos und unbürokratisch eine professionelle Erstberatung zum modernen Holzbau. Neben telefonischen Informationen kommen die Holzbauprofiten bei Bedarf auch direkt vorbei.



# Spezialisten für Ihr Holzbauprojekt

Unsere Holzbau-Fachberater in ganz Bayern unterstützen unabhängig und kompetent, damit Bauvorhaben und Bauprojekte in Holz realisiert werden können. Regionalität spielt beim Holzbau eine wichtige Rolle. Unsere Fachberater sitzen deshalb in ganz Bayern. Natürlich stehen sie untereinander im Austausch und können durch ihre breite Vielfalt an Holzbau-Spezialwissen zu jedem Anliegen weiterhelfen.

Wir vermitteln den passenden Ansprechpartner:  
**+49 (0) 81619 6995 77**  
[www.fachberatungholzbau-bayern.de](http://www.fachberatungholzbau-bayern.de)



**Adrian Blödt**  
 Bauakustik im Massiv- und Holzbau, Hygrothermische Simulationen, Wärmebrückenuntersuchungen, Wärmeschutznachweise, KfW Energieeffizienzhausanträge



**Alexander Schulze**  
 Erstberatung für privates, kommunales und landwirtschaftliches Bauen mit Holz, Lehm und Stroh und zu den Grundzügen des Vergaberechts



**Anselm von Huene**  
 An- und Umbauten von Wohnhäusern, Aufstockung von Wohnhäusern, Landwirtschaftl. Bauten, mehrgeschossiger Wohnungsbau (privat und öffentlich)



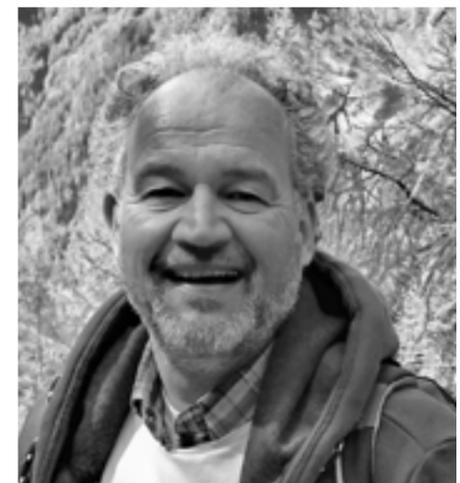
**Florian Lichtblau**  
 Universaler Einsatz von Holz, auch im sozialen Wohnungsbau und im städtischen Bauen



**Georg Keilholz**  
 Tragwerksplanung Holz- und Massivbau, Sanierungen, energieeffizientes Bauen und Sanieren



**Konrad Knoll**  
 Landwirtschaftliches Bauen mit Holz



**Michael Keller**  
 Holzbausysteme, öffentliche Bauten, mehrgeschossiges Bauen, Aufstockungen, Großprojekte, Brücken

# Holzbaupreis Bayern 2022

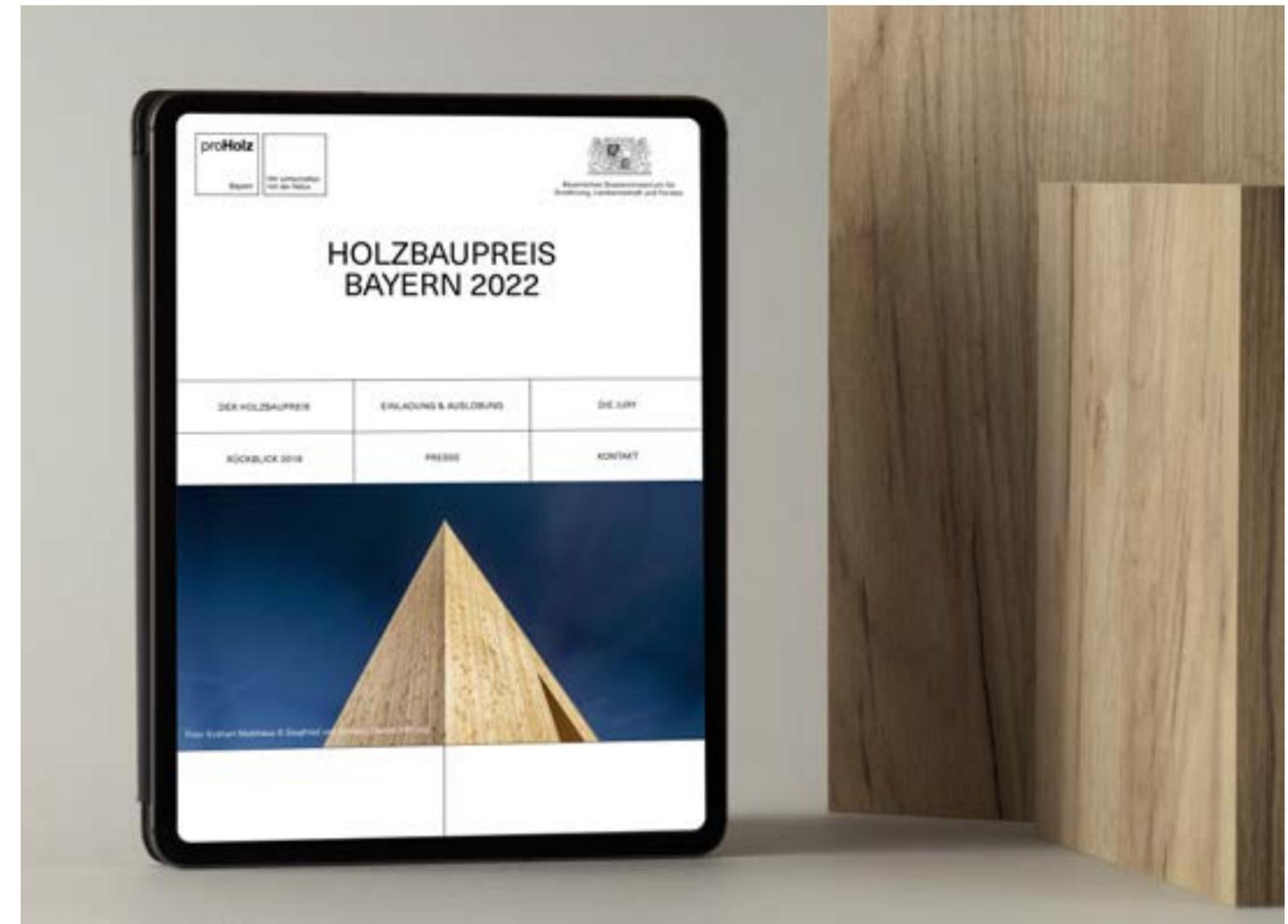
Erstmals in der langen Geschichte des Holzbaupreises Bayern ist proHolz Bayern Co-Auslober neben dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Unterstützt werden wir bei dem Gemeinschaftsprojekt von der Bayerischen Architektenkammer, der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau sowie dem Landesbeirat Holz e.V.

Gesucht wurden herausragende Holzbauten, die in Bayern errichtet und im Zeitraum vom 1. September 2018 bis zum 18. November 2022 fertiggestellt und in Betrieb genommen wurden. Bis zum Stichtag am 18. November wurden 251 Projekte von Architekt:innen und Fachplaner:innen eingereicht. Das war Rekordbeteiligung und entspricht einer Steigerung von über 30% zum letzten Holzbaupreis 2018. Maßgebliche Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb war die vorwiegende Verwendung von Holz als Baustoff in technisch einwandfreier Konstruktion und Ausführung.

Die mögliche Bandbreite der Projekte reichte dabei vom Neubau bis hin zu Nachverdichtung und Modernisierung von Einzelgebäuden und Gebäudegruppen. Darüber hinaus konnten herausragende Ingenieurbauwerke und landwirtschaftliche Gebäude prämiert werden.

Die feierliche Preisverleihung fand am 19. April 2023 im Oskar von Miller Forum in München statt. Doch dazu dann mehr im Geschäftsbericht 2023.

Erfahren Sie mehr unter:  
[www.holzbaupreis-bayern.de](http://www.holzbaupreis-bayern.de)



## Website

proHolz Bayern war 2022 in erster Linie für Neugestaltung und Design von Website und Kommunikationsmittel für den Holzbaupreis Bayern verantwortlich.



Wir wirtschaften  
mit der Natur.



Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

Bayerische  
Architektenkammer



LANDESBEIRAT **HOLZ**  
BAYERN

# Zeitschrift „zuschnitt“

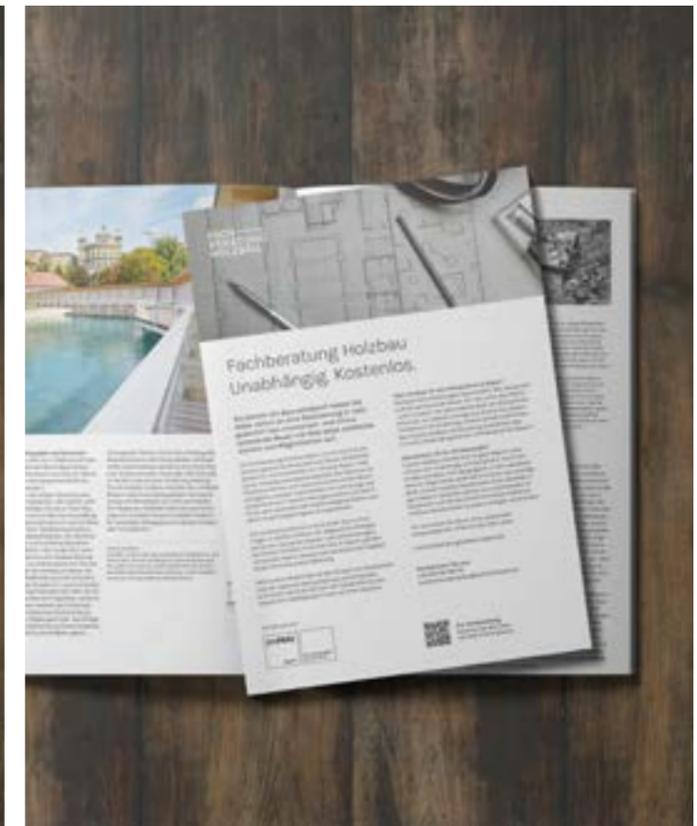
proHolz Bayern bietet seit Jahren den vierteljährlichen, kostenlosen Versand der Fachzeitschrift „zuschnitt“ für Architekten und Fachplaner in Bayern an. Neben den immer aktuellen Themen rund um den Baustoff Holz informiert proHolz Bayern mit einem Einleger über interessante und relevante Themen in Bayern.

Die Leserumfrage 2022 hat deutlich gezeigt: Die zuschnitt ist ausgesprochen beliebt und hoch angesehen in der Zielgruppe, sie wird als ein Leitmedium in Bezug auf den Holzbau angesehen und wer die zuschnitt erhält, liest/nutzt sie auch (als Nachschlagewerk, zur Inspiration, usw.). Die vorgestellten Themen und Informationen werden als zweckmäßig und hilfreich für den Arbeitsalltag angesehen.

Jetzt abonnieren  
[www.proholz.at/service/zuschnitt/abo](http://www.proholz.at/service/zuschnitt/abo)



**zuschnitt 84: Gesundheitsbauten in Holz**  
Unser Einleger: Holz und Gesundheit



**Zuschnitt 85: Pause, Auszeit, Holz**  
Unser Einleger: Fachberatung Holzbau



**Zuschnitt 86: Balkone im Holzbau**  
Unser Einleger: Zertifikatsprogramm „TUM.wood – Mit Holz bauen“ an der TU München



**Zuschnitt 87: Holz, Lehm, Stroh**  
Unser Einleger: Holzbaupreis Bayern 2022

# proHolz Bayern im Social Web

Im Laufe des Jahres 2022 haben wir unsere Social Media-Aktivitäten ein wenig verändert und unserer Strategie angepasst. Das heißt, wir legen den Fokus auf Instagram und Facebook. Twitter hat sich nicht zuletzt durch die Übernahme von Elon Musk stark verändert, sodass wir diesen Kanal bis auf weiteres ruhen lassen und nicht aktiv bespielen. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Fakten über die bayerische Forst- und Holzwirtschaft sowie der Verdeutlichung der ökonomischen und ökologischen Bedeutung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung.

Darüber hinaus wird regelmäßig auf relevante (tages-)politische und gesellschaftliche Entwicklungen oder interessante Veranstaltungen wie Seminare, Vorträge und Messen hingewiesen. Auf diese Weise versuchen wir Wissenswertes für unsere Follower innerhalb des Clusters Forst-Holz, aber eben auch außerhalb der Branche aufzubereiten und verständlich darzustellen. Den Weg, den wir 2022 durch den Start der Serie „#Am Ast sägen, auf dem man sitzt“ angefangen haben, setzen wir 2023 fort mit „#Wald im Hirn statt Brett vorm Kopf“.

Ziel dabei ist es immer, einfach und spielerisch wissenschaftlich fundierte Fakten den umherschwirrenden Mythen und Fake News entgegenzustellen. Außerdem nutzen wir Posts, Stories, Bewegtbild, Infografiken und weitere interaktive Elemente wie Umfragen, Quizzes und Gewinnspiele, um immer wieder neue Follower zu gewinnen.

Bitte unterstützen Sie uns dabei, indem Sie uns folgen und unsere Beiträge liken und teilen.

## Social Media



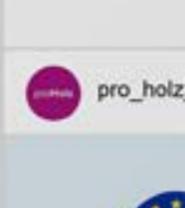
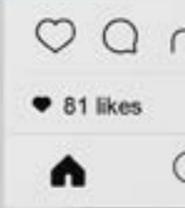
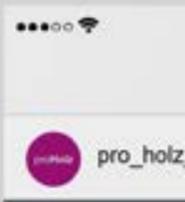
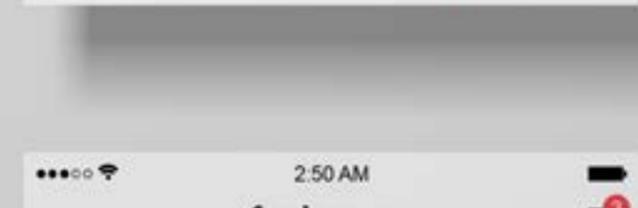
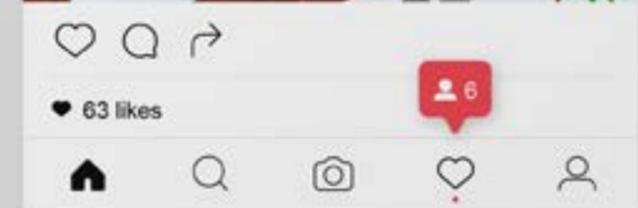
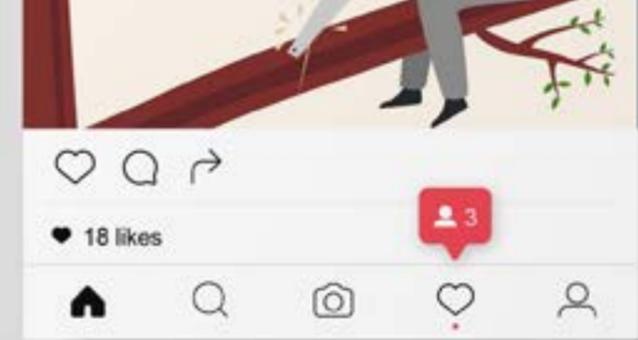
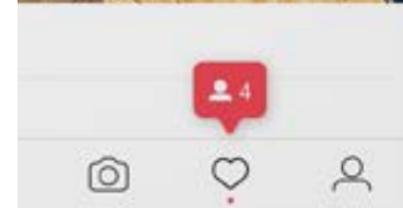
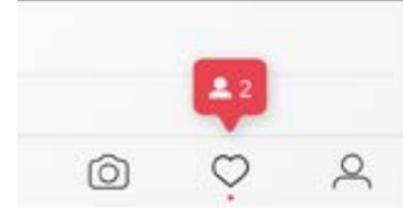
Facebook   
Folgen Sie uns auf Facebook



Instagram   
Folgen Sie uns auf Instagram



Mailnews   
Abonnieren Sie unsere Mailnews



## Einnahmen 2022

Die Einnahmen beliefen sich in 2022 auf 390.626 € (zum Vergleich: 2021 waren es 381.216 €). In der Forstwirtschaft werden die Mittel von Seiten der Waldbesitzervereinigungen, Waldbauernvereinigungen und Forstbetriebsgemeinschaften, von privaten und kommunalen Forstbetrieben sowie den Bayerischen Staatsforsten bereitgestellt.

Insgesamt tragen 110 der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse und forstlichen Vereinigungen in Bayern sowie 16 private und kommunale Forstbetriebe zur Finanzierung von proHolz Bayern bei. Innerhalb der Holzwirtschaft werden die Mittel von den jeweiligen Fachverbänden aufgebracht. Die einzahlenden Verbände werden durch ein Kuratorium repräsentiert, das über den jährlichen Aktionsplan entscheidet und der Geschäftsstelle beratend zur Seite steht.

Ab einem Jahresbeitrag von 10.000 € ist man Mitglied im Kuratorium und wird zu Sitzungen eingeladen, allerdings ohne Stimmrecht. Je 50.000 € Jahresbeitrag pro Verband entsprechen einer Stimme. Die Bayerische Forstverwaltung hat einen ständigen Sitz im proHolz Bayern Kuratorium in beratender und fördernder Funktion.

Betrag	Einzahler
150.000 €	<b>Staatswald</b> Bayerische Staatsforsten AöR
135.213 €	<b>Privat- und Kommunalwald</b> Forstzusammenschlüsse sowie private und kommunale Forstbetriebe im Bayerischen Waldbesitzerverband e.V. / Bayerischen Bauernverband
50.000 €	<b>Zimmerer- und Holzbaugewerbe</b> Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks
25.125 €	<b>Sägeindustrie</b> Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e. V. (DeSH) mit Mitgliedsbetrieben
3.500 €	<b>Berufsverband der Forstunternehmer in Bayern e.V.</b>
2.000 €	<b>Bayerische Papierverbände</b>
24.788 €	<b>Sonstiges</b> Projektbeteiligungen, USt.-Erstattung, Zinsen
<b>390.626 €</b>	<b>Einnahmen gesamt</b>
-9.928 €	Veränderung der Rücklagen inkl. bilanztechnischen Anpassungen

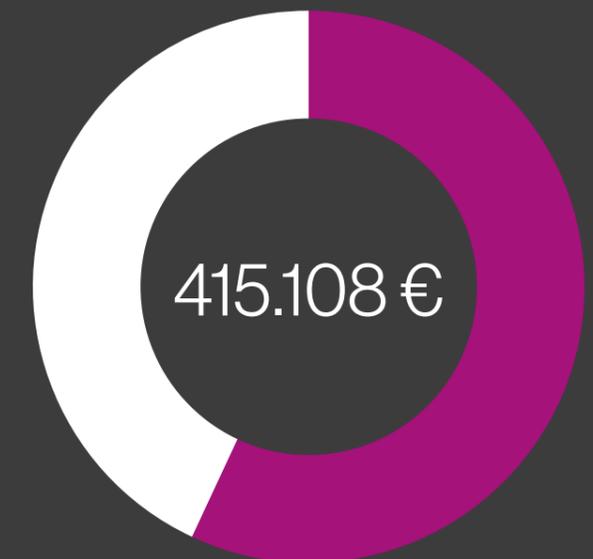
Stand: 30.06.2023

## Ausgaben 2022

Im Geschäftsjahr 2022 hat proHolz Bayern insgesamt 415.108 € (Vorjahr 463.458 €) investiert. Schwerpunkt der Aktivitäten: Die Installation der woodpassage in München sowie der Messestand auf der Interforst erforderten die meiste Zeit und die höchsten finanziellen Mittel.

Wie auch in den Vorjahren haben wir in unsere treuen Partnerschaften investiert: in die Fachberatung vom Informationsdienst Holz und in die quartalsweise erscheinende Fachzeitschrift zuschnitt sowie in die neu ins Leben gerufene Student Trophy gemeinsam mit proHolz Austria.

Betrag	Ausgaben
234.747 €	● <b>57% Kommunikation</b> Messeauftritt, woodpassage, Homepage, Medienkooperationen, Informationsdienst Holz, Fachzeitschrift zuschnitt, Geschäftsbericht, Werbematerial, Presseberichte und Anzeigen, Social Media, Veranstaltungen, Factsheets, student trophy
180.361 €	● <b>43% Geschäftsbetrieb</b> Löhne, Aushilfsgehälter und Gehälter, Reisekosten, Sachmittel, Büromiete und Betriebskosten, Büromaterial, Telefon, Internet und IT-Dienstleistungen, Buchführungskosten und Steuerberatung, gesetzliche und betriebliche Aufwendungen



# Die finanziellen Träger von proHolz Bayern

## 41 staatliche Forstbetriebe

Bayerische Staatsforsten AöR

## 9 private Forstbetriebe

Förstl. Güterverwaltung Mitwitz GbR  
Freiherr von Gravenreuth  
Freiherr von Griebenbeck Forstverwaltung  
Gut Ebermannsdorf Freiherr von Eyb  
Guts- und Forstverw. Freiherr von Hirsch  
Gutsverwaltung Weißdorf  
Kepplet  
Michael von Holnstein  
Thurn und Taxis Forstverwaltung

## 7 Kommunen

Landeshauptstadt München FV Gotzing  
Landeshauptstadt München  
Heiliggeistspitalstiftung Forst Karst  
Stadt Immenstadt  
Stadt Iphofen  
Stadt Riedenburg  
Studienseminar Neuburg-FVW  
SWM Services GmbH

## 56 Zimmerer-Innungen (ZI) und Fachgruppen Zimmerer (FG)

FG Amberg / Sulzbach  
ZI Ansbach / Westmittelfranken  
ZI Aschaffenburg / Miltenberg  
ZI Augsburg  
ZI Bad Neustad / Bad Kissingen  
ZI Bamberg  
ZI Bayreuth  
ZI Cham  
ZI Coburg  
ZI Dachau / Fürstenfeldbruck  
FG Deggendorf  
ZI Dillingen  
ZI Donau-Ries

ZI Ebersberg  
ZI Eichstätt  
ZI Erding  
FG Erlangen  
ZI Forchheim  
ZI Freising  
ZI Fürth Stadt und Land  
ZI Günzburg / Krumbach  
FG Hersbruck  
ZI Hof  
ZI Ingolstadt  
FG Kempten  
ZI Kronach  
ZI Kulmbach  
ZI Landsberg am Lech  
ZI Landshut  
ZI Lindau  
ZI Main-Spessart  
ZI Memmingen / Mindelheim  
ZI Miesbach / Bad Tölz-Wolfratshausen  
ZI Mühldorf / Altötting  
ZI München  
ZI Neuburg-Schrobenhausen  
ZI Neumarkt i. d. OPf.  
ZI Neu-Ulm / Illertissen  
ZI Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim  
FG Nordoberpfalz  
FG Nürnberg  
ZI Oberallgäu  
ZI Oberland  
ZI Ostallgäu  
ZI Regen / Viechtach / Grafenau  
FG Regensburg  
ZI Rosenheim  
FG Rothenburg / Uffenheim  
ZI Rottal-Inn  
ZI Schwabach / Roth / Hilpoltstein  
ZI Schwandorf  
ZI Schweinfurt  
ZI Starnberg  
ZI Traunstein / Berchtesgadener Land  
FG Weißenburg-Gunzenhausen  
ZI Würzburg / Kitzingen

## 110 Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse

Allgäu Holz Markenverband e.V.

FBG Aiglsbach u. Umgebung e.V.  
FBG Aitrach-Vils w. V.  
FBG Amberg-Schnaittenbach w. V.  
FBG Ansbach-Fürth e.V.  
FBG Augsburg-West e.V.  
FBG Dillingen e.V.  
FBG Eichstätt w. V.  
FBG Eschenbach e.V.  
FBG Fränk. Rhön und Grabfeld w. V.  
FBG Franken Süd w. V.  
FBG Friedberg-Forstservice GmbH  
FBG Füssen e.V.  
FBG Günzburg-Krumbach e.V.  
FBG Halblechtal w. V.  
FBG Haßberge w. V.  
FBG Heideck-Schwabach e.V.  
FBG Isar-Lech w. V.  
FBG Kaufbeuren w. V.  
FBG Kemnath e.V.  
FBG Kitzingen w. V.  
FBG Marktoberdorf w. V.  
FBG Memmingen e.V.  
FBG Mindelheim e.V.  
FBG Neustadt/Süd w.V.  
FBG Neu-Ulm w.V.  
FBG Nürnberg Land v.V.  
FBG Nürnberger Land w.V.  
FBG Oberallgäu e.V.  
FBG Obere Rhön w.V.  
FBG Pappenheim-Weißenburg e.V.  
FBG Pegnitz e.V.  
FBG Schweinfurt e.V.  
FBG Tirschenreuth w.V.  
FBG Roth und Umgebung e.V.  
FV Niederbayern e.V.  
Frankenforst GmbH  
FV Oberbayern e.V.  
FV Oberpfalz w.V.  
FV Schwaben e.V.  
FV Unterfranken e.V.  
SaHo e.V.  
Waldbesitzer Dienstleistungs-GmbH  
Hochfranken  
Waldgemeinschaft Oberwaldbach GbR  
WBV Aichach e.V.  
WBV Altmannstein e.V.  
WBV Altötting-Burghausen e.V.  
WBV Bad Kötzing e.V.  
WBV Bamberg e.V.

WBV Bayreuth e.V.  
WBV Berching-Neumarkt e.V.  
WBV Cham-Roding w.V.  
WBV Coburger Land e.V.  
WBV Dachau e.V.  
WBV Deggendorf w.V.  
WBV Ebersberg/ München Ost e.V.  
WBV Eggenfelden Arnsdorf w.V.  
WBV Erding w.V.  
WBV Erlangen -Höchstadt e.V.  
WBV Eslarn-Vohenstraußw.V.  
WBV Floß und Umgebung w.V.  
WBV Freising e.V.  
WBV Fürstenfeldbruck e.V.  
WBV Gangkofen w.V.  
WBV Hemau e.V.  
WBV Hohenbogen-Winkel e.V.  
WBV Holzkirchen w.V.  
WBV Kelheim w.V.  
WBV Kempten e.V.  
WBV Kreuzberg e.V.  
WBV Kronach-Rothenkirchen e.V.  
WBV Kulmbach/Stadt Steinach w.V.  
WBV Lamer Winkel w.V.  
WBV Landau w.V.  
WBV Landsberg w.V.  
WBV Landshut e.V.  
WBV Laufen-Berchtesgaden w. V.  
WBV Lichtenfels Staffelstein w.V.  
WBV Lichtenfels-Staffelsein w.V.  
WBV Mitterfels e.V.  
WBV Mühldorf w.V.  
WBV Münchberg e.V.  
WBV Nabburg-Burglengenfeld w.V.  
WBV Nordschwaben e.V.  
WBV Parsberg e.V.  
WBV Passau w.V.  
WBV Pfaffenhofen w.V.  
WBV Pielenhofen w.V.  
WBV Regen w.V.  
WBV Regensburg Nord w.V.  
WBV Regensburg Süd e.V.  
WBV Region Augsburg e.V.  
WBV Reisbach w.V.  
WBV Rosenheim w.V.  
WBV Schierling w.V.  
WBV Schongau eG  
WBV Sechsamterland e.V.  
WBV Starnberg w.V.

WBV Steigerwald e.V.  
WBV Straubing e.V.  
WBV Sulzbach-Rosenberg w.V.  
WBV Traunstein w.V.  
WBV Viechtach e.V.  
WBV Waldmünchen w.V.  
WBV Waldsassen-Neualbenreuth e.V.  
WBV Wasserburg-Haag w.V.  
WBV Wegscheid w.V.  
WBV Weilheim e.V.  
WBV Westallgäu e.V.  
WBV Wolfratshausen w.V.

**Vorwort** (Seite 1)  
Christian Hartlmaier / ch-fotos.de

**Unsere Aktionen im Jahr 2022** (Seite 3-4)  
Christian Hartlmaier / ch-fotos.de

**Unterwegs in Bayern** (Seite 5-6)

**Einzelfotos** (Seite 5)

1. Johann Koch
2. proHolz Bayern
3. Kindermuseum München

**Einzelfotos** (Seite 6)

4. proHolz Bayern
5. Baylka-Bau
6. Baumhaushotel Seemühle

**Student Trophy** (Seite 7-8)  
Redtenbacher

**„woodpassage“ am Rindermarkt** (Seite 9-10)  
Christian Hartlmaier / ch-fotos.de

**Highlights von der Interforst 2022** (Seite 11-12)  
Christian Hartlmaier / ch-fotos.de

**Umfrage 2022: Wir haben nachgefragt** (Seite 13-14)  
proHolz Bayern

**Die Fachberatung Holzbau Bayern** (Seite 15-16)  
proHolz Bayern

**Holzbaupreis Bayern 2022** (Seite 17)  
Foto: Eckhart Matthäus  
© Siegfried und Elfriede Denzel Stiftung

**Zeitschrift „zuschnitt“** (Seite 19-20)  
proHolz Austria, proHolz Bayern

**proHolz Bayern im Social Web** (Seite 22)  
proHolz Bayern

